YUP FESTIVAL 2022

PL3A$URE

You like it like that?



Julischka Stengele,
Foto: Annika Weertz

Unser Begriff von Nähe und Distanz hat sich in den letzten Jahren tiefgreifend verändert. Verbindungen werden anders wertgeschätzt, und unsere Beziehung zu den eigenen Bedürfnissen hat sich gewandelt. Auf uns selbst zurückgeworfen begegnete uns die Frage:

Was bereitet mir PL3A$URE

Um sich dieser Frage anzunähern, lud das YUP Kollektiv, vom 18.-20. März 2022 in die Kunsthalle Osnabrück und das Haus der Jugend ein, wo Künstler*innen für privat erklärte Gesten von Intimität, Nähe und Ekstase in den öffentlichen Raum trugen. Sie waren schamlos offen mit dem, was ihnen PL3A$URE bereitet. Besuchende waren eingeladen, daran teilzuhaben. Die Künstler*innen teilten im Laufe des Festival-Wochenendes mit über 700 Menschen



Claire Lefèvre, Foto: Carlos Pohlmann

ihre Momente der Befreiung. Interessierte konnten sich selbst ausprobieren bei dem PL3A$URE Parcours von Julischka Stengele, mithilfe einer Telefonmassage von Tyra Wigg tief in das eigene Selbst eintauchen, in der raumgreifenden Installation und Performance von Claire Lefèvre radikale Sanftheit erkunden oder PL3A$UREable Verbindungen von Tanz zu Reggeaton-Beats gemeinsam mit Maque Pereyra erleben.

In zwei Workshops wurde der Lust daran, den eigenen Körper zu bewegen und einzusetzen, sich gemeinsam einen Raum anzueignen, nachgegangen. Im besonderen Fokus lag dabei Empowerment, das durch das gemeinsame Erleben und Sprechen über das Bewusstsein für unsere Körper entstand.


Workshop von Polymora, Foto: Carlos Pohlmann

Erneut konnte auf dem YUP Festival ein Raum der Begegnung geschaffen werden, der besonders durch die von Covid 19 geprägte Situation noch mal an Wichtigkeit dazugewann. Die beteiligten Künstler*innen konnten ihre Netzwerke erweitern und neue Kontakte knüpfen. Die Besucher*innen konnten ein Wochenende voller Eindrücke und (neuer) Erfahrungen erleben. Das YUP wurde besucht von Menschen, die die Veranstaltung bereits kennen genauso wie von neugierigen Personen, die zum ersten Mal dabei waren, von Osnabrücker*innen und auch überregionalen Besucher*innen. Das große Interesse an der Performancekunst hat das YUP-Kollektiv mit viel PL3A$URE wahrgenommen und bedankt sich bei allen, die das YUP ermöglichen.

Beteiligte Künstler*innen: Berlin Strippers Collective, Claire Lefèvre, BOY Jon, Juliette Chrétien, Julischka Stengele, La papi Patacón, ma*ri, Maque Pereyra, Kyron, Frisqo, Milan Loviška und Otto Krause, Paul Wiersbinski & Theater HORA, POLYMORA Inc. / ENBY ANAKIN, Schmidt & Ruppert, Stacie Ant, Tyra Wigg, Young Boy Dancing Group.



Young Boy Dancing Group, Foto: Annika Weertz